

Schweriner Kultur- und Gartensommer 2016

Natur und Kultur verschmelzen zu schönsten Sinneszaubern

Bereits zum siebten Mal setzt der Schweriner Kultur- und Gartensommer in diesem Jahr die Schloßstadt mit Kunst, Kultur und fantasievollen Festen in Szene. Ihre Bühnen findet die Veranstaltungsreihe dabei erneut auf den lauschigen Plätzen der Altstadt und in den versteckten Winkeln des Schloßgartens. „Der Schweriner Kultur- und Gartensommer 2016 ist wieder ein starkes Gemeinschaftswerk! Es hat sich gelohnt, die Kräfte für dieses umfangreiche Kulturangebot zu bündeln. Es ist der Kulturstadt im Norden würdig“, sagt Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Nach der auslaufenden Förderung des Landes ist es gelungen, Unternehmen zu begeistern, die sich für den Erhalt der in den vergangenen Jahren aufgebauten Veranstaltungen engagieren, freut sich Martina Müller, Geschäftsführerin der Stadtmarketing GmbH Schwerin über den geglückten Erhalt des Schweriner Kultur- und Gartensommers. „Wir danken allen für ihre Unterstützung. Denn Fakt ist, nur mit der Beteiligung kulturell engagierter Partnerinnen und Partner konnte der Schweriner Kultur- und Gartensommer in diesem Jahr diese Qualität erreichen. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft mit einem noch größeren Engagement rechnen können.“

FrühjahrsErwachen als farbenfroher Auftakt

Auf bewährte Weise läutet das FrühjahrsErwachen am 23. und 24. April die siebte Saison des Schweriner Kultur- und Gartensommers ein. Am Samstag nehmen ab 13 Uhr Künstler, Musiker, Clowns und Fabelwesen Markt und Straßen der Innenstadt in Besitz und geben einen turbulenten Vorgeschmack auf einen Sommer voller Kultur, Kunst und Unterhaltung. Viele Häuser locken an diesem Tag mit besonderen Angeboten. Darüber hinaus starten die Fahrgastsschiffe der



Am 23. April wird die Innenstadt von 13 bis 18 Uhr zur Bühne. Mit dabei: Das wandernde A-cappella-Ensemble „Die Gehörgänger“.
© Die Gehörgänger

Weißer Flotte mit der traditionellen Flottenparade in die neue Saison. Für noch mehr FrühjahrsErwachen sorgt am Sonntag das Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß mit seinem Frühjahrspflanzenmarkt.

Wasserspektakel AQUANARIO®

AQUANARIO® - das Open-Air-Schauspiel aus Wasser, Laser, Pyrotechnik, Licht und Musik gastiert vom 10. bis 12. Juni im Schweriner Schloßgarten. Jeder der drei Abende steht unter einem anderen Motto. Von mythischen Klangwelten, klassischen Melodien bis hin zu preisgekrönten Schlagerhits entstehen vor den Augen der Zuschauer Sphären aus Wasser, Licht und Klängen.

Ein ganzes Wochenende im Zeichen des Schlosses

Vom 17. bis 19. Juni erleben Besucher beim Schloßfest eine Zeitreise durch die mehr als 150-jährige Geschichte des Schweriner Schlosses. Das glanzvolle Festwochenende führt vom Leben

am Hofe bis in die Gegenwart. Runderum laden Konzerte und Kunsthandwerk zum Bummeln und Verweilen ein. Freitagabend geht es mit Einbruch der Dunkelheit los mit der fulminanten Show „Son et Lumière“, und die Kunsthandwerker schlagen vor dem Schloß die Zelte auf. Sonnabends wird am Rad der Zeit gedreht: Das historische Schloßfest entführt Besucher in das 19. Jahrhundert. Der Tag steht ganz im Zeichen Seiner Königlichen Hoheit Friedrich Franz II. Am Samstagabend erstrahlt das Schloß dann im Licht der zweiten Geschichte von „Son et Lumière“. Der „Tag des offenen Landtages“ am Sonntag steht ganz im Zeichen der aktuellen Nutzung des Schlosses und bietet Einblicke hinter die Kulissen des politischen Zentrums des Landes.

Moderne in der Galerie Alte & Neue Meister Schwerin

Am 1. und 2. Juli 2016 geht der langjährige Wunsch nach mehr Ausstellungsfläche endlich in Erfüllung:

der Erweiterungsbau der Galerie Alte & Neue Meister Schwerin wird eröffnet. Auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche bietet der von den Berliner Architekten Scheidt Kasprusch Becker entworfene Bau endlich dauerhaft Platz für die Kunst nach 1945.

Greetings to the Universe: Das Weltkulturfest

Mit Musikern aller Genres und aus aller Welt feiern die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin vom 1. bis 3. Juli ein einzigartiges Weltkulturfest. Unter dem Motto „Greetings to the Universe“ rückt ein abwechslungsreiches Programm das Schweriner Residenzensemble auf seinem Weg zum UNESCO-Welterbe in den Mittelpunkt.

Schloßfestspiele Schwerin mit „Aida“

Vom 8. Juli bis 14. August beschließen die Schloßfestspiele Schwerin des

Fortsetzung auf Seite 2

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr

*Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
16.04., 21.05. und 04.06.2016

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
21.05. und 04.06.2016

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 22.04.2016

Fortsetzung von Seite 1

Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin mit „Aida“ ihren Verdi-Zyklus. Im Mittelpunkt der Oper steht die äthiopische Prinzessin Aida, die unerkannt im feindlichen Ägypten am Hof der Königstochter Amneris dient. Die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin spielt dieses musikalische Meisterwerk unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Daniel Huppert.

GourmetGarten: Kulinarische Gaumenfreuden garantiert

Vom 15. bis 17. Juli verwandelt sich der historische Schlossgarten bereits zum sechsten Mal in ein festliches Gartenrestaurant. Köche und Gastronomen laden erneut zu einer kulinarischen Entdeckungsreise von ländlich fein bis international ein.

Nach einer Pause im vergangenen Jahr erwartet die Besucher 2016 als besonderer Höhepunkt wieder das beliebte „Schweriner Gartenmahl“: ein erlesenes Menü an einer langen, in festlichem Weiß gedeckten Tafel im historischen Laubengang.

Die Vorwärtshalle als Kulisse für die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Klassische Musik, wo einst Autos repa-

riert wurden: Am 5. August machen die Festspiele MV das ehemalige Kraftfahrzeuginstandsetzungswerk „Vorwärts“ Schwerin zum Konzertort. Mit der jungen norddeutschen philharmonie erklingt Strawinskis Le Sacre du printemps in der spektakulären Kulisse.

Mittelalterliches SommerMärchen

Vom 26. bis 28. August verwandelt sich der Platz an der Siegessäule auf dem Alten Garten erneut in einen lebendigen, mittelalterlichen Schauplatz. Kleine und große Gäste kommen bei mittelalterlicher Musik und Zauberei, Kinderspielen und Gaukelei auf ihre Kosten. An den Marktständen werden märchenhafte Gewänder, Spielzeug, Kräuter, historische Handarbeiten und natürlich deftige Köstlichkeiten feilgeboten.

Großes Kino zur Schlossgartenlust

Mit der Schlossgartenlust präsentieren die Macher der Potsdamer Schlössernacht am 3. September in Schwerin ein neues Veranstaltungsformat. Dieses findet ab 2016 unter jährlich wechselndem Motto rund um das Residenzschloss und in den angrenzenden Gartenlandschaften statt. Zum diesjährigen Motto „Wie im Film“ werden emotionale Erzählungen der Filmge-

sichte inszeniert. Besucher tauchen mit allen Sinnen in die Welt des Films ein, erleben dramatische Momente und fantastische Lichtinszenierungen mit Gänsehautgarantie in der atemberaubenden Kulisse des Schlossgartens - von der Liebesgrotte bis zum Kreuzkanal.

Windros Festival mit Folk-Klängen

Zu einem internationalen Folkfestival der Extraklasse kommen vom 9. bis 11. September hochkarätige Musiker aus der ganzen Welt im idyllischen Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß zusammen, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten und die Besucher an ihrer Musik teilhaben zu lassen. Das Programm reicht von Konzerten über Workshops bis hin zu Tanzveranstaltungen und Vorträgen.

Stimmgewaltiges A-cappella Festival

Das A-cappella Festival am 16. September ist der krönende Abschluss des Schweriner Kultur- und Gartensommers. Das Stimmenevent ist dabei mehr als „nur“ eine Konzertreihe faszinierender Vokal-Ensembles. Es präsentieren sich sowohl die Elite, als auch Geheimtipps aus der europäischen A-cappella Szene.

Einebnung von Erdreihengrabstätten auf dem Waldfriedhof

Nach § 13 (5) der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001, im Stadtanzeiger vom 25.03.2001 veröffentlicht, zuletzt geändert am 23.03.2015, im Internet veröffentlicht am 31.3.2015, wird die Einebnung folgender Erdreihengrabstätten auf dem Waldfriedhof ab Oktober 2016 bekannt gegeben.

Im Grabfeld 2-36 werden zur Einebnung die Reihen 2 bis 3 aufgerufen.

Die Ruhezeiten sind abgelaufen.

Nutzungsberechtigte haben nach § 23 (2) der Friedhofsordnung die Grabmale einschließlich Sockel und Fundament, Einfassungen sowie sonstige bauliche Anlagen zu entfernen, Bepflanzungen sollen beräumt werden.

Zu beachten ist, dass es dazu laut § 20 (1) der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung bedarf. Das Nutzungsrecht ist nachzuweisen.

Die Beräumung der Grabmale ist durch die Nutzungsberechtigten und deren Beauftragte bis zum 30.09.2016 abzuschließen.

Für alle Fragen, Antragstellungen u. a. stehen die Mitarbeiter/innen der Friedhofsverwaltung während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Überlassungsbescheinigung für die Grabstätte ist vorzulegen.

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung, Am Krebsbach 1:

montags, mittwochs und freitags
08:30-12:00 Uhr

donnerstags
13:00-18:00 Uhr (Mrz-Okt)
13:00-17:00 Uhr (Nov-Feb)

Telefon der Friedhofsverwaltung:
(0385) 64108-0

Schwerin, 18.03.2016

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

im Auftrag

Ilka Wilczek

Tagesordnung der 17. Sitzung der Stadtvertretung

Die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 18.04.2016, um 17:00 Uhr, im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt. Die Sitzung wird per Livestream übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung der Stadtvertretung vom 29.02.2016
8. Personelle Veränderungen
9. Missbilligung des Verhaltens der Oberbürgermeisterin
Einreicher: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
10. Vertretung der Oberbürgermeisterin in der Versammlung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung MV
Einreicher: Verwaltung
11. 4. Änderung Hauptsatzung
Einreicher: Verwaltung
12. Einrichtung eines Kundenbeirats bei der Nahverkehr Schwerin GmbH
Einreicher: CDU-Fraktion
13. Wahlräume der Landeshauptstadt Schwerin barrierefrei gestalten
Einreicher: Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
14. Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren Besitz verloren haben
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
15. Kurt Masur - zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
16. Kita gGmbH; hier: Änderung der AGB
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

17. Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung
Einreicher: AfD-Fraktion
18. IT-Offensive für Schweriner Schulen
Einreicher: CDU-Fraktion
19. Integration unterstützen - Bildungskoordinator/in einstellen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
20. Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege
Einreicher: SPD-Fraktion
21. Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
22. B-Plan Nr. 59.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
23. Einführung einer Fallzahlobergrenze im Bereich des Sozialpädagogischen Dienstes des Jugendamtes Schwerin
Einreicher: AfD-Fraktion
24. Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Einreicher: Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
25. Informationen zum Kundenreaktionsmanagement (KRM) im Jobcenter allen Kunden zugänglich machen
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
26. Abfallwirtschaftskonzept Schwerin - Fortschreibung 2015
Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
27. Überarbeitung des Public Corporate Governance Codex für die Landeshauptstadt Schwerin - (Leitlinien guter Unternehmensführung)
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
28. Annahme von Geld- und Sachspenden
Einreicher: Verwaltung
29. Bebauungsplan Nr. 91.14 ‚Pappelgrund‘ ; Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Satzungsbeschluss
Einreicher: Verwaltung
30. Bauvorhaben Wittenburger Straße 3. Bauabschnitt
Ausführungsvarianten
Einreicher: Verwaltung

31. Regionaler Nahverkehrsplan Teil D
Einreicher: Verwaltung
32. Widerspruch zum Factory Outlet Center Wittenburg einlegen
Einreicher: CDU-Fraktion
33. Bedarfsorientierte Anhebung der individuellen Stundenzahl für Schulsekretärinnen künftig ermöglichen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
34. Parkplatzsituation in den Altstadt-Lieferzonen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
35. Rücknahme des Stadtvertreterbeschlusses Drucksache 00183/2014 vom 15.12.14
Einreicher: AfD-Fraktion
36. Denkmalschutz Rogahner Straße
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
37. Parkkonzept Weststadt
Einreicher: Verwaltung
38. Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün
Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
39. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
40. Erste Änderung für die Erhaltungssatzung für die Innenstadt der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
41. Errichtung eines solidarischen Bezuschussungsmodells der Stadtmarketinggesellschaft der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: CDU-Fraktion

42. Freiflächengestaltungssatzung
Einreicher: AfD-Fraktion
43. Russland-Sanktionen
Einreicher: AfD-Fraktion
44. Überprüfung der Finanzbeziehungen zum Klub Einblick e. V.
Einreicher: AfD-Fraktion
45. Prüfanträge
- 45.1. Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 45.2. Prüfauftrag | Spielplatz der Atolle aufwerten
Einreicher: Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
46. Akteneinsichten
47. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
48. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
49. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil

50. Grundstücksangelegenheit
Einreicher: Verwaltung
51. Zustimmung zur Wahl von zwei Ortswehrführern und eines stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin
Einreicher: Verwaltung

gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Hinweis zu aktuellen Bekanntmachungen

Die Änderungssatzung zur Änderung der Abwassersatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 11.09.2006 in der Fassung der Änderungssatzung vom 19.02.2015, die Anpassung der allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB) der Schweriner Abwasserentsorgung und das Preisblatt für Benutzungsentgelte der Schweriner Abwasserentsorgung wurden am 23. März 2016 im Internet unter www.schwerin.de/expressbekanntmachungen veröffentlicht. Diese gelten seit dem 1. April 2016.

Darüber hinaus wurde der Jahresabschluss 2014 des Zentralen Gebäudemanagements Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (ZGM), am 5. April 2016 im Internet unter www.schwerin.de/expressbekanntmachungen veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen gemäß Kommunalprüfungsgesetz in der Zeit vom 18. bis 22. April 2016 im Raum 208 des ZGM in der Friesenstraße 29 zur Einsichtnahme aus.

Sportförderung in der Landeshauptstadt wird neu geregelt



© Powermind/Photocase.de

Die Förderung des Breiten- und Leistungssports in Schwerin wird mit der Überarbeitung und Neufassung der Sportförderrichtlinie auf eine neue Grundlage gestellt. Die alte Richtlinie stammt noch aus dem Jahr 1993. eregelt werden mit der Sportförderrichtlinie u. a. die Zuschüsse für hauptamtliche Sportlehrkräfte, die

im Kinder-, Jugend- und Behindertensport tätig sind, die Förderung von Vereinsberatern und -beraterinnen des Stadtsportbundes, die Zuschüsse für Aufwandsentschädigungen ehrenamtlicher Übungsleiter und -leiterinnen sowie Unterstützungen bei der Nutzung von Sportstätten. Gefördert werden können durch die Stadt auch

die Beschaffung von Sportgeräten, insbesondere die Erstbeschaffung bei Vereinsneugründungen, die Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern an Meisterschaften, die Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen sowie Integrations- und Inklusionsprojekte im Sport. Außerdem kann die Landeshauptstadt Schwerin Bewirtschaftungs- und Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen gewähren. Die Sportförderrichtlinie, die erstmals am 29. März im Hauptausschuss beraten wurde, regelt neben Förder Voraussetzungen und Zuschüssen auch Zweckbindung, Nachweispflicht und Sanktionen bei missbräuchlicher Verwendung der Zuschüsse. Fördermittelmissbrauch kann zum zeitweiligen oder dauerhaften Ausschluss von der Förderung führen. Die Entscheidung darüber trifft der zuständige Fachausschuss der Stadtvertretung. Sportförderung können alle gemeinnützigen Sportvereine oder Ortsgruppen von Bundes- und Landesvereinen mit Sitz

in der Landeshauptstadt beantragen. Die Vereine müssen mindestens 31 Mitglieder - darunter zehn Prozent Kinder und Jugendliche - haben bzw. im Behinderten-, Reha- und Seniorensport tätig sein. Auch der Stadtsportbund als Dachorganisation ist förderfähig. Neu ist in der Richtlinie u. a. die Festlegung von Mindestgehältern für hauptamtliche Vereinsportlehrerinnen und -lehrer als Fördervoraussetzung. Klargestellt wurde außerdem, dass diese Sportlehrkräfte mindestens zur Hälfte ihrer Arbeitszeit für die direkte Sportbetreuung eingesetzt werden müssen. Je Verein können in Abhängigkeit von der Mitgliederzahl maximal zwei Sportlehrkräfte gefördert werden. Für ihre ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer bekommen die Vereine bis zu 330 Euro im Jahr, wenn sie sich selbst mit mindestens 25 Prozent an der Aufwandsentschädigung für ihre Ehrenamtlichen beteiligen. Die Sportförderrichtlinie soll rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft treten.

In 38 Minuten um die ganze Welt

Schattenspiel zum Welterbe

Das Figurentheater Margrit Wischniewski im Kinningshus am Mueßer Berg ist zu einer wahren Pilgerstätte für junge und ältere Puppenspielbegeisterte geworden. Regelmäßig finden hier Vorstellungen für Kitas, Schulen und Familien statt. „Allein im letzten Jahr haben mehr als 1600 Kinder meine Stücke an den verschiedenen Spielorten gesehen“, berichtet die umtriebige Puppenspielerin bei einem Besuch der Oberbürgermeisterin im Kinningshus.

21 Stücke für Kinder und zwei Inszenierungen für Erwachsene hat Margrit Wischniewski aktuell im Repertoire. Am liebsten sind ihr die Helden aus Grimms Märchen. Aber auch Vorlagen aus der Weltliteratur und der hiesigen Sagenwelt kommen auf ihre Puppenbühne. Demnächst schickt sie Schwerins Schlossgeist, das Petermännchen, auf Weltreise. Auf den Flügeln eines Storchs. In 38 Minuten einmal um die ganze Erde. Auf „Petermännchens wundersamer Reise zu den Pyramiden“ entdeckt der Schlossgeist Weltnatur- und Kulturerbestätten rund um den Globus.

Die Premiere findet am 5. Juni um 11 Uhr in der Bibliothek des Schweriner Schlosses statt.

„Ein tolles Angebot zur kulturellen Bildung von Kindern“, freut sich Angelika Gramkow, die auch eine weitere Idee der Puppenspielerin unterstützen will. Im Rahmen der jährlich im Herbst stattfindenden Literaturtage soll es künftig auch ein Angebot für Kinder geben: „Kinderliteraturtage wären eine gute Ergänzung unserer städtischen Angebote zur Leseförderung von Kindern in der Stadtbibliothek“, findet die Oberbürgermeisterin.

Die nächste Vorstellung im Kinningshus findet am 9. April um 16 Uhr statt. Auf dem Programm steht „Der Froschkönig“.

Weitere Vorstellungen für Gruppen ab 20 Personen können mit Margrit Wischniewski unter der Telefonnummer (0385) 77886895 verabredet werden. Auch Kartenbestellungen werden unter dieser Telefonnummer gern entgegengenommen.

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat die Bodenrichtwerte und den Grundstücksmarktbericht 2016 für die Landeshauptstadt Schwerin zum Stichtag 31.12.2015 in seiner Sitzung am 03.03.2016 beschlossen.

Die Bodenrichtwertkarte und der Grundstücksmarktbericht liegen öffentlich aus:

in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Garnisonsstr. 1
(Landratsamt, Raum A 225)
19288 Ludwigslust

Vertrieb: Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Postfach 12 63
19362 Parchim

Tel.: 03871- 722 6103
Fax: 03871- 722 77 6103

E-Mail: Sebastian.Schulz@kreis-lup.de

und

Landeshauptstadt Schwerin
BürgerBüro
Am Packhof 2 - 6
19055 Schwerin

Jedermann kann mündlich (gebührenfrei) oder schriftlich (gebührenpflichtig) Auskunft aus der Bodenrichtwertkarte verlangen. Die Bodenrichtwertkarte ist für 45 Euro und der Grundstücksmarktbericht für 40 Euro erhältlich.

Diese Veröffentlichungen sind auch im Internet unter: www.schwerin.de/gutachterausschuss einzusehen.

Ulrich Frisch
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Einbürgerungsfeier im Rathaus**Willkommen für neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow begrüßte am 5. April Frauen und Männer mit ihren Familien aus den verschiedensten Ländern bei einer Willkommensfeier im Demmlersaal des Rathauses, die im vergangenen Jahr eingebürgert wurden. Ihre Heimatländer sind Bosnien-Herzegowina, Weißrussland, die Ukraine, Marokko, Rumänien, Vietnam, Moldau, Aserbaidschan, die Russische Föderation, Polen, die Schweiz, Usbekistan, Armenien, die Türkei, der Irak, Brasilien, Kuba, Togo, Afghanistan oder auch Finnland. „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen Millionen Menschen vor Krieg und Zerstörung weltweit Schutz suchen, liegt uns dieses Fest einmal mehr am Herzen. Wir sind stolz, dass Sie zu uns gehören. Sie haben mit der Einbürgerung einen Schritt vollzogen, der Ihr weiteres Leben prägen wird. Ich möchte Sie herzlich als neue Staatsbürgerinnen

und Staatsbürger in Schwerin und gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft willkommen heißen“, freut sich Angelika Gramkow.

Zur Tradition der feierlichen Veranstaltung zählt, dass aus dem Kreise der eingebürgerten Personen, persönliche Geschichten erzählt werden. So erfuhren die Anwesenden, wie Leonid Rzaev vor 13 Jahren mit seiner Frau und den beiden gemeinsamen Kindern nach Deutschland kam, sie inzwischen in Schwerin eine Heimat und er als Lehrer an der Grundschule Nils Holgersson seine Berufung gefunden haben. Musikalisch begleitete ihn sein Sohn Anton Rzaev auf dem Klavier.

Dr. Mostafa Al-Ghalban aus Saudi-Arabien bedankte sich während der Feier, da er und seine Familie nicht persönlich teilnehmen konnten, via Videobotschaft bei all seinen Unterstützern in Deutschland, beglückwünschte alle



Einbürgerungsfeier am 5. April 2016 im Demmlersaal des Rathauses. © LHS

Eingebürgerten und erzählte über seinen Weg. Dr. Al-Ghalban arbeitet als Arzt in den Helios Kliniken Schwerin. Anschließend beglückwünschten die Oberbürgermeisterin und die Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice Christina Kreth die Schwerinerinnen und

Schweriner persönlich mit Blumen und einer Urkunde.

Im vergangenen Jahr haben 61 Frauen, Männer und Kinder, die in Schwerin eine neue Heimat gefunden haben, die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.

Schwerin übergibt Zustiftung an die Deutsche Stiftung Welterbe

Die Landeshauptstadt ist Partnerin der Deutschen Stiftung Welterbe geworden und erhält einen Sitz im Kuratorium der Stiftung. Wismars Bürgermeister Thomas Beyer und Stralsunds Oberbürgermeister Dr.-Ing. Alexander Badrow nahmen heute gemeinsam die Zustiftung der Landeshauptstadt Schwerin in Höhe von 50.000 Euro für die Deutsche Stiftung Welterbe entgegen. Die Deutsche Stiftung Welterbe wurde 2001 von den Hansestädten Wismar und Stralsund gegründet, um gefährdete und potentielle Welterbestätten finanziell und ideell zu unterstützen. Vor allem in finanzschwachen Staaten sollen mit Hilfe der Stiftung Projekte gefördert werden, die dazu beitragen, das kulturelle und natürliche Erbe der jeweiligen Region zu erhalten und zu schützen. „Mit unserem Beitrag zum Stiftungskapital möchten wir uns in die Arbeit der Stiftung einbringen und die Bereitschaft dokumentieren, gemeinsame Verantwortung für das Erbe der Menschheit zu übernehmen“, sagte Oberbürgermeisterin Gramkow. „Wir danken der Landeshauptstadt für die Zustiftung und freuen uns darüber, mit Schwerin nun einen weiteren Partner an unserer

Seite zu wissen. Jede Unterstützung, sowohl finanziell als auch ideell, hilft uns, unsere Projektarbeit erfolgreich fortzuführen,“ so die Bürgermeister der beiden Hansestädte nach der Übergabe des symbolischen Schecks durch Schwerins Oberbürgermeisterin in Wismar. Die UNESCO empfiehlt, dass alle eingetragenen Welterbestätten entweder über Zustiftungen zum Kapital oder regelmäßige Zuwendungen an der Arbeit der Stiftung teilnehmen sollten. Partner der Deutschen Stiftung Welterbe sind die Deutsche UNESCO Kommission in Bonn, das Welterbezentrum der UNESCO in Paris und ICOMOS Internationale in Paris. Mit zahlreichen Vorträgen, Konzerten und Diskussionsrunden wollen die Antragsteller der weiteren Popularisierung des Welterbeantrags und der wissenschaftlichen Forschung über das Residenzenensemble Schwerin zusätzliche Impulse verleihen. So plant der Landtag am 13. April um 18.00 Uhr ein hochkarätig besetztes Schlossgespräch von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider mit Prof. Dr. Jörg Hapel, dem Präsidenten des Deutschen National Komitees der ICOMOS, und Petra Hedorfer, der Vorstandsvorsit-

zenden der Deutschen Zentrale für Tourismus über das „Erlebnis Welterbe“ und den „Kulturtourismus in Welterbestätten“.

Anlässlich des Internationalen Tags des Welterbes am 5. Juni werden Vereine und Institutionen der Landeshauptstadt mit verschiedenen Führungen und Vorträgen die Schwerinerinnen und Schweriner sowie ihre Gäste dazu einladen, das Residenzenensemble näher kennenzulernen.

„Ich freue mich, dass das Welterbethema auch den Schweriner Kultur- und Gartensommer bestimmt. Das zeigt, welche Bereicherung die Verbindung von Kunst, Kultur und historischem Erbe für den Kulturtourismus und die Lebensqualität in unserer Stadt bedeutet“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. Vom 17. bis 19. Juni feiert das Schlossfest die mehr als 150-jährige Geschichte des Schweriner Schlosses. Das glanzvolle Festwochenende führt vom Leben am Hofe bis in die Gegenwart des Schlosses als Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern. Mit Einbruch der Dunkelheit wird am Freitag- und Samstagabend die faszinierende Lichtinszenierung „Son et Lumiere“ für Gänsehautmo-

mente sorgen. Mit Musikern aller Genres und aus aller Welt – darunter Matthias Schorn, die New York Gypsy All Stars, das Andromeda Mega Express Orchestra und die Mecklenburgische Staatskapelle – feiern die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin vom 1. bis 3. Juli ein dreitägiges Weltkulturfest. Unter dem Motto „Greetings to the Universe“ rückt ein abwechslungsreiches Programm das Schweriner Residenzenensemble auf seinem Weg zum UNESCO-Welterbe in den Mittelpunkt. Am 13. und 14. Oktober schließlich wird sich die 2. Schweriner Welterbetagung wiederum einzelnen wissenschaftlichen Aspekten des Welterbeantrags widmen.



© Hansstadt Wismar

Ludwigslust nutzt Kompetenz des Kommunalservice Mecklenburg und überträgt IT-Aufgaben an gemeinsamen Betrieb

Bereits seit anderthalb Jahren beschreiten die Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit ihrem gemeinsamen Unternehmen Kommunalservice Mecklenburg (KSM) neue Wege der interkommunalen Zusammenarbeit. Ziel dieser Kooperation ist es, den Betrieb der Informationstechnik zu optimieren und Lösungen anzubieten, die auch weitere Mitglieder der kommunalen Familie nutzen können. Diese Kompetenz hat auch die Stadt Ludwigslust überzeugt, die sich jetzt als erste kreisangehörige Gemeinde als Trägerin an der KSM beteiligt.

Nachdem die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin und der Kreistag von Ludwigslust-Parchim zugestimmt haben, wurde heute durch Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, Landrat Rolf Christiansen und Bürgermeister Reinhard Mach der neue öffentlich-rechtliche Vertrag unterzeichnet.

Die Stadtvertretung Ludwigslust hatte in ihrer Sitzung am 17. Dezember 2015 beschlossen, die Aufgaben des IT-Betriebes für die Stadt an die KSM zu übertragen. „Mit dieser Entscheidung trägt die Stadt insbesondere den steigenden Herausforderungen zur IT-Sicherheit und Datenschutz, aber auch den künftigen Anforderungen im Rahmen des Ausbaues der elektronischen Verwaltung Rechnung“, so Bürgermeister Reinhard Mach.

„Wir übernehmen damit die Betreuung für die derzeit 83 im Ludwigsluster Verwaltungsnetz genutzten IT-Arbeitsplätze sowie die Verantwortung für Bereitstellung und Betrieb der erforderlichen zentralen Infrastruktur einschließlich der Betreuung der Fachverfahren“, betont KSM-Vorstand Matthias



v.l.n.r. KSM-Vorstand Matthias Effenberger, Landrat Rolf Christiansen, Bürgermeister Reinhard Mach und Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow freuen sich nach der Vertragsunterzeichnung auf die Zusammenarbeit © mmd

Effenberger. „Damit ermöglichen wir der Stadt Ludwigslust, sich künftig noch mehr auf ihre Kernaufgabe Verwaltung zu fokussieren.“

Seit Aufnahme des Geschäftsbetriebes der KSM im Oktober 2013 liegt die komplette Verantwortung für den IT-Betrieb des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin in den Händen der KSM, die in der Rechtsform einer „Anstalt öffentlichen Rechts“ organisiert ist. Die derzeit 18 Beschäftigten sorgen gemeinsam mit den 85 Kolleginnen und Kollegen in der Schwesterfirma SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH für einen reibungslosen Betrieb der Informationstechnik der beiden Gebietskörperschaften und ihrer Eigenbetriebe. „Wir freuen

uns, dass sich mit der Stadt Ludwigslust die erste kreisangehörige Gemeinde für dieses Kooperations-Modell entschieden hat“, so Rolf Christiansen, Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim. „Es gibt bereits weitere Interessenten, mit denen die KSM im Gespräch ist. Für die Kolleginnen und Kollegen der KSM und SIS ist das ein positives Signal, dass ihre Arbeit in der Region anerkannt und wertgeschätzt wird. Außerdem ermöglicht dies auch für die Zukunft, qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu erhalten.“

Der Entscheidung zum Beitritt zur KSM ist seitens der Stadt Ludwigslust ein umfangreicher Auswahlprozess und eine sorgfältige Prüfung aller Angebote vorausgegangen. Letztlich überzeugte die KSM mit der wirtschaftlichsten Lösung und ihrem Komplettservice.

„Ziel der KSM ist es, die IT-Aufgaben gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim effektiver zu gestalten. Das Ergebnis überzeugt auch andere. Es freut uns sehr, dass

die Stadt Ludwigslust nun Teil dieser erfolgreichen Zusammenarbeit wird“, sagt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Zentrale Dienstleistungen werden künftig über das kommunale Rechenzentrum in Schwerin bereitgestellt. Für den Service vor Ort stehen die Kolleginnen und Kollegen im bereits existierenden Service-Point Ludwigslust zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Matthias Effenberger
Vorstand
KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR

Telefon: (0385) 633-5100

Fax: (0385) 633-5109

E-Mail: info@ks-mecklenburg.de